



ECHO



Erntedank:
Gaben und Gottesdienste



St. Johannis-Kirche u. Kul-Tür:
Konzert mit Helen Schneider



Interkulturelle Woche:
Aktionen und Infostände



Kirche früher und heute:
Ein Vergleich mit Perspektive

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen	Telefon:	05771 / 3342
K. Wenzel, P. Schröder	Fax:	05771 / 94629
Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771 / 5360
Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte)		05771 / 2348
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771 / 2055
Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771 / 2055
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05771 / 8070312
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof)		05771 / 2063
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771 / 3990
Jugendreferent O. Nickel		05771 / 3650
Kantor Th. Quellmalz		05771 / 8211554
Posaunenchor W. Schmalgemeier		05771 / 1654
Hausmeisterin (Gem.-Haus Rahden)		05771 / 3342
Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst)		05771 / 2099
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771 / 6943
Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20		05771 / 60634
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4		05771 / 3063
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6		05771 / 2393
Diakonie-Station Nord		05771 / 9179875
Palliativberatung u. Hospizarbeit		05741 / 8096239
Telefon-Seelsorge		0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro	buero@kirchengemeinde-rahden.de
Pfarrerin Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Schulte	pfr_udo_schulte@gmx.de
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerin Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
Pfarrerin Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de
Kantor Th. Quellmalz	kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindungen:

Volksbank Lübbecke Land eG:
 IBAN: DE6 149 092 650 270 750 100 2
 BIC: GENODEM1LUB
 Stadtparkasse Rahden:
 IBAN: DE0 649 051 065 000 030 133 3
 BIC: WELADED1RHD
 Sparkasse Minden-Lübbecke:
 IBAN: DE1 549 050 101 003 001 003 7
 BIC: WELADED1MIN

Termin-Kalender:

25.09.	10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Silberne Konf.
30.09.	Tag des Flüchtlings
02.10.	Erntedank

Ab 6. Oktober bis Ostern finden wieder um 18 Uhr nach dem Glockenläuten die Feierabendandachten in der St. Johannis-Kirche Rahden statt.

16.10.	16 Uhr, St. Johannis-Kirche, Aufführung Kindermusical
30.10.	10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Gospel-Gottesdienst
31.10.	20 Uhr, St. Johannis-Kirche, Festgottesdienst des Kirchenkreises zum Reformationstag
01.11.	Schwarzlicht-Theaterprojekt des CVJM
06.11.	10 Uhr, Immanuelkirche Pr. Ströhen, zentraler Gottesdienst „auf dem Weg zum Reformationsjubiläum“
12.11.	9 Uhr, Gemeindehaus Rahden, Mitbringfrühstück für Frauen
13.11.	Volkstrauertag
13.-19.11.	Weltdienstgebetswoche des CVJM Rahden
16.11.	18 Uhr, St. Johannis-Kirche, Gottesdienst zum Buß- und Bettag
20.11.	Ewigkeitssonntag
26.11.	15 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Senioren-Adventsfeier für Alt-Espelkamp
27.11.	15 Uhr, Planwagen Wiehe, Senioren-Adventsfeier für Varl/Varlheide und Sielhorst
01.12.	20 Uhr, St. Johannis-Kirche: Kul-Tür-Adventskonzert mit Helen Schneider

Impressum**„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Micaela Strunk-Rohrbeck, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Advent 2016, Redaktionsschluss

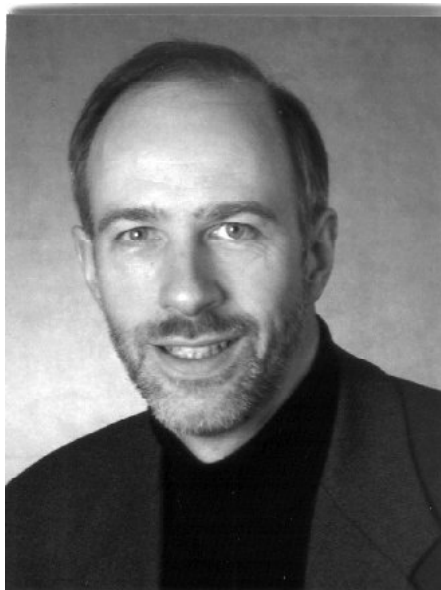
9. November

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

früher haben mich Geschichten fasziniert, bei denen Menschen sich auf Schatzsuche begeben haben. Ich habe mitgefiebert, wie sie versuchten, Hinweise auf einer gefundenen Schatzkarte zu verstehen und sich auf den Weg machten. Wie es sich für gute Geschichten gehört, mussten sie dann natürlich auch viele Hindernisse überwinden, gefährliche Situationen meistern und mit Zweifeln an der Richtigkeit ihres Weges kämpfen. Am Ende fanden sie dann aber den Schatz und wurden glücklich.

Im Laufe meines Lebens habe ich aber auch so manche Geschichte kennen gelernt, in der Menschen sich Schätze gesammelt haben, aber damit nicht glücklich wurden. Materiel-ler Reichtum hat oft auch Unzufrieden-



Pfarrer Hanns Meiners



Ich wünsche dir,
dass du an manchen Tagen
in deinem Leben stöberst
wie auf einem alten Dachboden.

Dass du in den Ecken deiner Seele
Verschüttetes aufspürst,
Vergangenes erinnerst,
Talente neu entdeckst
und Freude findest.

Damit du den Schatz
hebst,
der dir mit deinem
Leben
geschenkt worden ist.

TINA WILLMS

heit und Unglück gebracht.

Doch es gibt auch andere Schätze. Verliebte nennen sich manchmal "Schatz". "Du bist mein Schatz", bekennen sie. Und machen damit deutlich: Die schönsten Schätze kann man mit Geld gar nicht bezahlen. Ein geliebter Mensch ist unbezahlbar.

Die Liebe verbindet solche "Schätze" miteinander. Ihr Reichtum entfaltet sich erst da, wo Schätze entdeckt werden. Wo Menschen sich mit gegenseitiger Wertschätzung begegnen, da werden alle reich, egal, wie viel

Geld sie besitzen.

Unsere Gemeinde will solch ein Ort sein, an dem Menschen sich mit Wertschätzung begegnen. Verborgene Schätze nützen nichts. Sie wollen entdeckt werden. Dazu müssen wir uns auf den Weg machen. In unseren Gottesdiensten, in Gruppen, Gemeindefestivals und in persönlichen Begegnungen wollen wir Gottes Schätze entdecken und miteinander heben. Auf interessierte Schatzsucher freut sich

Ihr Pfarrer Hanns R. Meiners

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der **Geist** des Herrn ist,
Freiheit da ist **Freiheit.**

2. KORINTH 3,17

Kindermusical vom „coolen Mose!“



Ein Kindermusical wird in den Herbstferien dazu führen, dass die St. Johannis-Kirche und das benachbarte Gemeindehaus für eine Wo-

che „aufgemischt“ werden. Dann werden sich 50 Kinder auf die Spur von Mose begeben und zu den Geschichten der Bibel Lieder einüben, Bühnenbilder bauen, schauspielern und tanzen. Die Plätze zum Mitmachen sind schon seit Wochen ausgebucht. Zum Konzert können aber alle kommen: Die große Aufführung von „Mose, ein echt cooler Retter“ wird dann am 16. Oktober um 16 Uhr in der Kirche stattfinden. Eintrittskarten zum Preis von 3 Euro sind ab sofort über das Gemeindebüro erhältlich, Kleinkinder sind frei. (GK)

Wechsel im Gemeindehaus Rahden: Hausmeister/in gesucht!

Wer im Rahdener Gemeindehaus ein- und ausgeht, hat Irmgard Bruhn zu schätzen gewusst, die sich dafür eingesetzt hat, dass Menschen sich bei uns wohl fühlen konnten. Seit fast 8 Jahren war sie zunächst als Aushilfs- und Vertretungskraft im Büro, später dann als Sekretärin und Hausmeisterin bei uns tätig. Nun möchte sich Frau Bruhn neue berufliche Ziele setzen, wofür wir ihr viel Glück, Erfolg und

vor allem Gottes Segen wünschen. Wir haben ihr viel zu verdanken. Der nächste Blick geht dann in die Zukunft unseres Gemeindehauses, denn dort brauchen wir eine/n neue/n Mitarbeiter/in zur Bewältigung der Hausmeister-Aufgaben. Wer Interesse hat, mag sich entsprechend der folgenden Annonce bis spätestens 7. Oktober bei uns bewerben. (GK)

Bitte um Gaben zum Erntedankfest

Für das Erntedankfest, das bei uns am Sonntag, dem 2. Oktober, gefeiert wird, bitten wir wieder um Erntegaben aus Feld und Garten (gern auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur Ausschmückung der Gotteshäuser. Die Erntegaben können am Samstag, dem 1. Oktober, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

8 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche in Rahden, der Auferstehungskirche in Wehe und der Christuskirche in Tonnenheide,

10 Uhr bis 14 Uhr an der Kapelle in Varl,

15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst und dem Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp.

Die Erntegaben werden am Dienstag nach den Gottesdiensten abgeholt und an die Lübbecker-Land Tafel (siehe S. 20) weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region. (KW)



Mitbringfrühstück für Frauen

Die Evangelische Gemeinschaft lädt alle Frauen am Samstag, 12. November, um 9 Uhr zu einem Mitbringfrühstück ins Gemeindehaus ein mit Vitaminen für Leib und Seele. Nach einem gemütlichen Frühstück der mitgebrachten Köstlichkeiten ist unser Thema diesmal „Liebe liegt in der Luft!“ Damit möchten wir Mut machen zu einem Leben mit Gott.

Anmeldungen werden bis zum 9.11. erbeten bei Annegret Schinke (05771-2722)



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden sucht zum 1. November 2016 oder später eine(n) neue(n)

Hausmeister bzw. Hausmeisterin in Teilzeit.

Für das Gemeindehaus Rahden, Am Kirchplatz 4, wünschen wir uns eine(n) freundliche(n), zuverlässige(n), teamfähige(n) Mitarbeiter(in) mit Freude an selbständiger Arbeit und einer positiven Einstellung zur evangelischen Kirche.

Zu den Aufgaben gehören: Die Herrichtung der Räume für den Gemeindebetrieb, Reinigung der Gruppenräume bzw. Koordinierung der Reinigungsarbeiten durch externe Kräfte, Pflege des Belegungsplanes für das Gemeindehaus, Teilnahme an monatlichen Dienstgesprächen, Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen, Organisation, Begleitung und Betreuung von Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet und umfasst 19,5 Arbeitsstunden pro Woche. Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Pfarrerin Gisela Kortenbruck, Tel 05771/5360, Email kortenbruck@kirchengemeinde-rahden.de. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich, bitte, schriftlich mit Lebenslauf bis zum 7. Oktober 2016 bei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden.

Reformationsjubiläum mit Eröffnungsgottesdienst

Vom 31. Oktober 2016 bis zum 31. Oktober 2017 wird das Reformationsjubiläum in unseren Kirchen gefeiert. Das Reformationsfest 2017 erinnert an die große und befreiende Entdeckung Martin Luthers vor 500 Jahren, die mit dem Anschlag seiner Thesen in Wittenberg ihren Ausdruck fand.

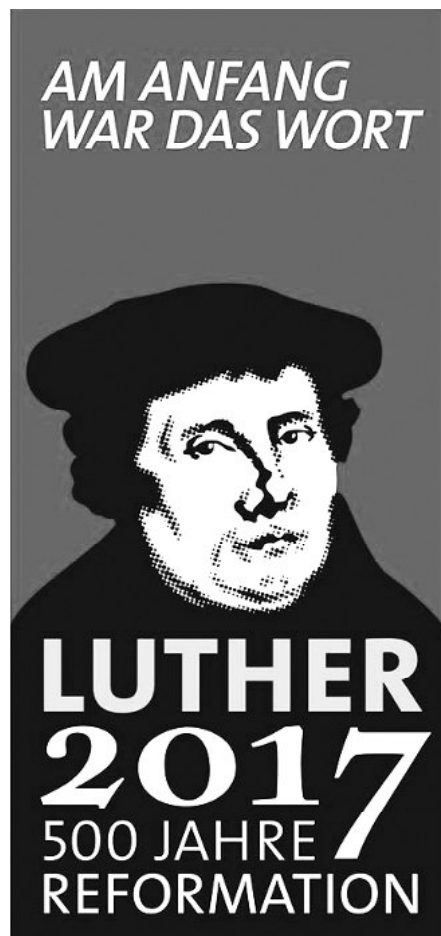
Luther und die weiteren Reformatoren nahmen sich die Freiheit, gegen die Autoritäten ihrer Zeit anzutreten. Gängige Vorstellungen von Gott, Glauben und Kirche wurden hinterfragt. Neues Nachdenken über Gott und Welt, Bibel und Glaube, Religion und Politik begann. Jahrhundertfeiern zum Reformationstag waren bislang Anlass zur Abgrenzung der Konfessionen voneinander. Dies soll 500 Jahre nach dem Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg nach dem Willen der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland im Jahr 2017 erstmals anders werden. Das Reformationsjubiläum soll als ein Christusfest gefeiert werden, in dem die Unterschiede der Konfessionen nicht übersehen werden, aber das Gemeinsame in den Mittelpunkt gestellt wird.

Ein vielfältiges Programm mit unterschiedlichsten Angeboten für unsere Region hat eine Arbeitsgruppe „Reformationsjubiläum“ entwickelt. Angefangen mit gemeinsamen Gottesdiensten in der Region, über zahlreiche Konzerte und Vortragsabende, Ausstellungen in der Offenen Kirche, bis hin zu Filmen und Theaterstücken.

Die Auftaktveranstaltung für unsere Region und den gesamten Kirchenkreis Lübbecke ist der Eröffnungsgottesdienst zum Reformations-

jubiläum am 31. Oktober 2016 um 20 Uhr in der St. Johannis-Kirche Rahden. Der Festgottesdienst wird musikalisch von dem Posaunenchor und der Kantorei Rahden gestaltet. Die Predigt mit dem Thema „Brannte nicht unser Herz? - Reformation hier und heute“ hält Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier aus Osnabrück, das Grußwort für den Kirchenkreis Lübbecke wird Superintendent Dr. Uwe Gryczan sprechen.

Ab dem Erntedankfest wird ein Flyer in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen, der einen umfassenden Überblick über die Veranstaltungen in der Region Rahden im Jahr des Reformationsjubiläums liefert. (US)



Mehr als nur ein Glücksmoment

Als Flüchtling geboren und als Kind von Hass getrieben, erfährt Yves durch ein ganz besonderes Geschenk, dass er geliebt ist. Und das verändert alles.

Seit 1996 machen jedes Jahr hunderttausende Menschen bei „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. Über sieben Millionen Kinder in Not wurden dadurch bereits erreicht. Doch die Aktion bewirkt weitaus mehr als einen unvergesslichen Glücksmoment über das meistens erste Geschenk des Lebens. Es ist oftmals der Startschuss für eine neue Perspektive.

Deshalb werden auch in diesem Jahr wieder Menschen gesucht, die Schuhkartons mit buntem Geschenkpapier beziehen. Wer strickt wieder Mützen, Schals, Handschuhe oder Socken? Wer unterstützt durch fertige Schuhkartongeschenke oder Sachspenden? Ein Geschenk packen ist ganz einfach. Eine Anleitung dazu finden Sie in den Handzetteln zur Aktion, die ab Mitte Oktober wieder in den evgl. Gemeindehäusern und einigen Geschäften ausliegen. Eine genaue Erklärung ist unbedingt nötig.

Spenden für die Aktion werden im Gemeindebüro auch gern entgegen genommen, denn Abwicklung und Transport für ein Päckchen kosten 8 Euro. Bis zum **15. November** werden die fertigen Päckchen und Spenden im Gemeindehaus Rahden oder bei der Volksbank angenommen.

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine weltweite Aktion von „Geschenke der Hoffnung“ e. V.

Empfängerländer der Schuhkartons aus Deutschland sind auch in diesem Jahr wieder u. a. Bulgarien, Georgien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei und Weißrussland.

Weitere Informationen gibt es unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder bei *Annegret & Lothar Schinke*, Tel. 05771/2722.

Konzert mit Helen Schneider am 1. Dezember in der St. Johannis-Kirche



Helen Schneider

Der Rahdener Kulturverein „Kul-Tür“ hat dieses Jahr etwas Besonderes geschafft. Am 1. Dezember - also dieses Jahr das zweite Advents-

wochenende! - ist die weltweit bekannte Künstlerin Helen Schneider zu Gast in Rahden und tritt in der St. Johannis-Kirche auf. Der veränderte Termin ist ausnahmsweise für das Konzert nötig geworden, weil die Künstlerin nur zu diesem Datum für ein Konzert Zeit hat.

Helen Schneider singt Songs aus ihrem aktuellen Album „Collective Memory“. Es ist ihr erstes Originalalbum seit 25 Jahren und wurde 2015 veröffentlicht. Helen Schneider steht seit 44 Jahren auf der Bühne als Künstlerin und ist immer noch eine Quelle der Faszination. Die legendäre US-amerikanische Sängerin, Musical-Star, Schauspielerin und Jazz-Lady wurde am 23. 12. 1952 in Brooklyn geboren, wo sie auch aufwuchs. Nach ersten Auftritten in verschiedenen Chören veröffentlichte sie 1976 das Album „So Close“ und 1977 „It Now Let Be“. Daran schlossen

sich ausgedehnte Touren in den USA an. 1978 startete Helen Schneider ihre erste Europa-Tour in Deutschland, 1982 trat sie mit anderen Künstlern im „Palast der Republik“ in der DDR auf. Von 1984 bis 1986 nahm sie Schauspielunterricht in New York City und begann ihre Schauspielkarriere in Deutschland als Sally Bowles neben Hildegard Knef und Wolfgang Reichmann im Theater des Westens in Berlin. Danach folgten viele weitere Engagements. Und nun ist diese großartige Künstlerin in Rahden zu hören!

Donnerstag, 1. Dezember um 20 Uhr in der St. Johannis-Kirche Rahden. Die Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 21/23/25 Euro über die Volksbank Lübbecker Land erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 24/26/28 Euro. Für Mitglieder des Vereins "Kul-Tür" ermäßigt sich der Kartenpreis um 3,- €.

*Axel Niederbröker,
Schriftwart von „Kul-Tür“*

Abschiede in der Kantorei



Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 11. Juli gleich 11 ehemalige Mitglieder verabschiedet, die nach teilweise langjähriger treuer Mitarbeit nun aus dem aktiven Dienst der Kantorei ausscheiden: Inge Bohne, Marie-Luise Bückendorf, Linda Gehlker, Hilde Langhorst, Klaus Möller, Heinz Gerd Pepper, Günter Quernheim, Helma Uphoff, Erika Wagenfeld, Lydia Hausberg und Anni Rüter (fehlt auf dem Foto).

Gospel-Gottesdienst am 30. Oktober

„Gospel Meets Djembe“ heißt das Motto des Gottesdienstes, der mit interessanten musikalischen Akzenten zum Zuhören und Mitmachen einlädt. Unter der Leitung von Andrea Priesmeier („stimmart“) probt in diesen Wochen ein Projektchor, um dann im Gottesdienst das Gelernte zu Gehör zu bringen. Unterstützt wird der Chor durch eine Trommelgruppe, die mit ihren Rhythmen die Gemeinde erfreuen will.



Der Gospel-Gottesdienst wird am 30. Oktober um 10 Uhr in der St. Johannis-Kirche beginnen. Weitere Informationen findet man unter www.stimmart.com (GK)

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr Handglocken Anfänger 18.00 Uhr Handglockenchorprobe 20.00 Uhr Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr Jungbläser I 18.00 Uhr Gitarrenunterricht 18.45 Uhr Jungbläser II 19.30 Uhr Posaunenchorprobe Orgelunterricht nach Absprache

Neu zertifiziert: Das Familienzentrum macht Angebote

Zu den Kindergärten, die im Verbund des Familienzentrums in Rahden zusammenarbeiten, gehören die Kindergärten unserer Kirchengemeinde (Bärenhöhle, Löwenzahn und Sonnenstrahl), die evangelische Kindertageseinrichtung in Pr. Ströhen sowie die DRK-Einrichtung „Die wilde 13“.

Bereits im Jahr 2007 haben sich die Einrichtungen gemeinsame Leitsätze zum Ziel gesetzt und einzelne Schwerpunkte entwickelt. Unsere gemeinsamen Leitsätze:

- Wir, die Kindertageseinrichtungen, möchten die Familien stärken, unterstützen und begleiten.
- Wir orientieren uns an den gegenwärtigen Bedürfnissen und Interessen der Familien.
- Wir entwickeln gemeinsam Schwerpunkte und kooperieren mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen.
- Wir sind offen und neutral für alle Familien.

Daraus haben sich verschiedene Schwerpunkte für die Arbeit mit den Familien entwickelt, um ihnen beratend und unterstützend zur Seite stehen zu können. Die einzelnen Aufga-

ben des Familienzentrums Rahden werden in der Gesamtheit von den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen und durch die Vernetzung von therapeutischen und beratenden Einrichtungen wahrgenommen.

Die Angebote und Termine werden frühzeitig geplant und zu Beginn des Kindergartenjahres an die Familien verteilt und in öffentlichen Einrichtungen und Arztpraxen ausgelegt. Das Angebot umfasst ein umfangreiches beratendes Angebot sowie thematische Elternnachmittage, bzw. -abende, die auch von Referenten mitgestaltet und durchgeführt werden. In diesem Jahr konnten wir die Referentin Marlene Meding (Diplom-Sozialpädagogin und Gesundheitspädagogin) zu zwei Veranstaltungen gewinnen.

Am 22. September findet ein Nachmittag zum Thema: „Wie viel Schlaf braucht ein Kind?“ im Gemeindehaus Pr. Ströhen statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Im Februar laden wir zu einem Abend „Gesunde Ernährung im Kindesalter“ in die Aula der Hauptschule Rahden ein. Termin: 2. Februar 2017 von 19 bis 21 Uhr.

In Zusammenarbeit mit den Pfarrern aus Pr. Ströhen und Rahden sowie den verschiedenen Institutionen des Kirchenkreises bieten wir Begleitung und Beratung in religiösen und ethischen Fragen an. Dazu gehören z.B. verschiedene Familiengottesdienste und Liederfeste.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in dem Angebot „Alleinerziehend - und jetzt?“, das in Zusammenarbeit mit Parivital und der Gleichstellungsbeauftragte regelmäßig stattfindet und sich zu einer Selbsthilfegruppe entwickelt.

Von Beginn an treffen sich ausländische Frauen zu dem Sprachkurs „Mama lernt Deutsch“. An diesen Nachmittagen können sie sich darüber hinaus austauschen, gemeinsam essen und es bilden sich gute Kontakte und Freundschaften.

Die weiteren umfangreichen Angebote, die in den einzelnen Kindertageseinrichtungen stattfinden, finden Sie in einem Flyer, der in den Einrichtungen ausliegt, sowie unter:

www.familienzentrumrahden.de



Weltbundesbetswoche: Beten für den Frieden

Ibrahim Sannoh lebt in Bo - Sierra Leone. Der eine oder andere erinnert sich vielleicht an seine Geschichte, wie er Ebola überlebt hat, die auch hier im Gemeinde-Echo zu lesen war. Ibrahim ist jetzt 24 Jahre alt und studiert Rechnungswesen. Er kommt aus einer sehr armen Familie und ist bei verschiedenen Verwandten aufgewachsen, weil seine Eltern schon früh verstorben sind. Seine Mutter wurde von Rebellen nach einer makabren Wette während des Bürgerkrieges 1996 umgebracht, da war Ibrahim erst 6 Jahre alt.

Ibrahim ist ein intelligenter junger Mann. Sein großer Wunsch ist, eine gute Ausbildung zu bekommen. Ein ständiger Internetzugang zur Beschaffung von aktuellen Informationen für sein Studium, die Anschaffung von Fachliteratur sowie Studien- und Prüfungsgebühren sind eine große finanzielle Hürde für ihn. Er braucht Unterstützung. Diese erfährt er durch Mitglieder des YMCA Bo, die für ihn da sind und ihm Mut machen, seine Ausbildung in Sierra Leone fortzusetzen.

Wir haben ihn nach seinen Gedanken zum Thema Frieden gefragt und er schreibt dazu: „Jetzt, da ich darüber nachdenke, ist es nicht einfach, Frieden in Worte zu fassen. Ich stimme zu, dass keine Gewalt anzuwenden nicht zur Definition von Frieden gehören kann, obwohl es ein Anzeichen von Frieden sein kann. Andere Anzeichen von Frieden sind kurze, überwältigende Zeiträume von Anerken-

nung und Respekt vor den kleinen und großen Dingen im Leben. Frieden ist aber auch das Interesse zu verlieren, sich selbst und andere kritisieren zu müssen. Dann steigt die Wahrscheinlichkeit, Dinge einfach passieren zu lassen, anstatt sie zu planen und lieber in der Stille Zuflucht finden, anstatt Zuflucht in Dingen zu suchen, die sich von Minute zu Minute ändern. Harmonie in der Familie, der Gesellschaft und den Ländern der Welt. Etwas wahrzunehmen von dieser Harmonie und danach den Wunsch zu verspüren, dass alle dieses ebenfalls wahrnehmen.

Bei meinen Recherchen über Frieden habe ich herausgefunden, dass Frieden keine Bedingung, sondern eine Art zu leben ist. Wie Wahrheit oder Freiheit, Liebe und Glück. Es ist nicht leicht, dies zu beschreiben oder zu definieren, obwohl es eine Erfahrung sein kann. Frieden existiert längst zwischen uns und in jedem von uns. Er ist immer da - in jedem. Es ist nicht wichtig, wer du bist, wo du lebst oder an wen oder was du glaubst. Wir müssen uns nur darüber im Klaren sein. Manchmal ist man zu sehr abgelenkt, dass es uns schwerfällt, im Bilde dieses wundervollen inneren Friedens zu bleiben. Diesen inneren Frieden wahrzunehmen führt nicht nur dazu, dass wir mit uns selbst im Einklang leben können, sondern auch dazu, friedlicher zu sein. Wenn ich daran denke, diesen Zustand zu verkörpern, denke ich oftmals auch an die Worte, die Gandhi einst gesagt hat: „Sei du selbst



Ibrahim Sannoh, Sierra Leone
die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.“

Ein friedlicher Geist denkt friedliche Gedanken, spricht friedliche Wörter und handelt friedlich. Indem wir für uns selbst Frieden finden und anderen dabei helfen, können wir Frieden auf dieser Welt ermöglichen. Ich finde das wunderbar! Aber über allem beginnt Frieden mit mir und endet mit dir.“

Diesen Gedanken von Ibrahim möchte der CVJM-Rahden aufgreifen und lädt daher zur **Weltbundesbetswoche vom 13.-19. November 2016** ein. In dieser Woche wollen wir für Frieden in der Welt beten, aber auch nach Wegen suchen, wie Frieden entstehen kann.

Wer Ibrahim's Ausbildung finanziell unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Bankverbindung: CVJM Rahden Stichwort: Ibrahim, Stadtparkasse Rahden, IBAN DE48 4905 1065 0000 0042 42. Ibrahim freut sich auch über Kontakte über facebook oder in anderer Form. Christina Zimmermann (Tel. 05771/5736) ist hier gerne behilflich, den Kontakt zu vermitteln. (ON)

Terminkalender Jugendkeller

Dienstag	14 - 16 Uhr Café International 16 - 20 Uhr Offene Tür 16.30 - 18 Uhr Kindergruppe (9-11 Jahre)
Mittwoch	18 - 21 Uhr Café International
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	15-17 Uhr YMCA-Kindertreff (10-15 J.) 17 - 20 Uhr Offene Tür

Ehrenamtliches Engagement für Patienten im Rahdener Krankenhaus

Wer aus gesundheitlichen Gründen einmal stationär das Rahdener Krankenhaus aufsuchen musste, könnte in der Zeit des Aufenthalts auch zu uns, den Grünen Damen des Krankenhauses, Kontakt gehabt haben. Möglich, dass man sich dabei ein eigenes Bild von unserer ehrenamtlichen Tätigkeit verschaffen konnte!

Den Grundstein zu diesem Ehrenamt legte Frau Brigitte Schröder, Ehefrau des früheren Ministers Dr. Gerhard Schröder. Sie brachte 1969 die Idee aus den USA mit nach Deutschland und bildete eine erste Gruppe mit 14 Frauen - so genannte „Grüne Damen“ - in Düsseldorf und später in Köln und Bonn. Im Herbst 1977 schlossen sich die Gruppen zur Evangelischen Krankenhaus-Hilfe zusammen. Ihr Erkennungsmerkmal ist der grüne Kittel.

Dieser Dienst, jetzt bezeichnet als **Evangelische Kranken- und Alten-Hilfe e.V.**, kurz EKH genannt, wird ursprünglich in erster Linie in Einrichtungen evangelischer Träger geleistet. Er steht aber auch anderen Krankenhäusern und Alteneinrichtungen zur Verfügung. So ist er im christlichen Sinne ein Dienst für den Nächsten und damit ein Beitrag zur Humanität in unserer Gesellschaft.

Im Krankenhaus Rahden wird diese ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Besuchsdienst im Jahre 1987 aufgenommen. Schirmherrin ist die evangelische Kirche vor Ort. Zurzeit setzen sich 18 Frauen nach einem geregelten Dienstplan für das Wohl der Patienten ein.

Die Situation der Krankenhäuser hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Immer weniger Schwestern müssen immer mehr Pflege leisten. In unserem Krankenhaus Rahden liegen viele pflegeintensive Menschen. Das bedeutet größte Beanspruchung des Pflegepersonals und einen sehr großen Zeitaufwand für hilfebedürftige Menschen. Da fehlt es gelegentlich einfach an Zeit, sich um die menschlichen und seelischen Nöte der Patien-



Im Jahr 2012 feierten die Grünen Damen ihr 25-jähriges Bestehen mit Pfarrer Stefan Thünemann (r.), Krankenhaus-Geschäftsführerin Tanja Warda (2. v. r.) und Krankenhauspfarrer Michael Waterböhr (hinten r.).

ten zu kümmern. Aus diesen Gründen werden an vielen Stellen in den Krankenhäusern Menschen gebraucht, die genau diese Zeit als ein besonders wertvolles Gut einbringen können, die zuhören können und die sich öffnen können für die Probleme der Patienten.

Wir als Grüne Damen nehmen uns die Zeit für die Patienten und erledigen gern auch kleine Aufgaben wie zum Beispiel: eine zerbrochene Brille zum Optiker bringen, Toilettenartikel besorgen, die der Patient/ die Patientin in der Eile der Einlieferung nicht mehr organisieren konnte, Wechselkleidung vom örtlichen Roten Kreuz besorgen, Wäsche in die Reinigung bringen, usw.

Neben dem Besuchsdienst richteten wir in 2005 in unserem Krankenhaus Rahden einen weiteren Schwerpunkt ein, indem wir auch bedürftigen Patienten beim Frühstück helfen. Das können Situationen sein, wo z.B. jemand nach einem Armbruch oder nach einem Schlaganfall noch nicht wieder selbstständig agieren kann, wo sich ein Mensch mit Sehbehinderung über Unterstützung freut, weil er vielleicht nur schwer erkennt, was er als Mahlzeit auf dem Teller hat. Überhaupt braucht es gelegentlich viel Geduld, da einige Patienten nur sehr langsam essen können. Sie alle freu-

en sich aber, wenn wir da sind, Zeit für sie haben und ihnen Zuwendung durch menschliche Nähe bringen können. Ihre Dankbarkeit ist uns gewiss, und wir gehen mit dem Gefühl nach Hause, wir waren für uns unbekannte Menschen heute „Gold wert“!

Alle Tätigkeiten geschehen in Absprache mit dem Stationspersonal. Der gute Kontakt zu den Schwestern und Pflegern ist für uns Helferinnen von großer Bedeutung. Nur sie wissen genau, wer unsere Hilfe am meisten braucht. Sie geben uns Tipps bei Patienten mit besonderen Krankheitsbildern, damit wir mit unseren Gesprächen besser auf den Patienten eingehen können. Wir erhalten wichtige Hinweise für die Frühstückshilfe und sie benennen Dinge, auf die wir unbedingt achten müssen.

Unser Einsatz dient somit auch dem Ziel, dass Schwestern und Pfleger ein größeres Zeitfenster für die Erledigung ihrer medizinisch notwendigen und pflegerischen Aufgaben erhalten und wir gemeinsam ein hohes Maß an persönlicher Zuwendung und Zufriedenheit für die Patienten erreichen.

Über Inhalte unserer Arbeit und besondere Erlebnisse am Krankenbett tauschen wir uns in regelmäßigen Zusammenkünften aus. Und dabei lautet das Ergebnis eigentlich immer: Ein ehrenamtlicher Dienst, der uns Freude macht!
*Sigrid Fabri,
 Leitung der Grünen Damen Rahden*

Kapelle Sielhorst

- 02.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 30.10. 10 Uhr Gottesdienst
 06.11. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst Pr. Ströhen
 13.11. 10.45 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 20.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Kapelle Varl

- 02.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 23.10. 10 Uhr Gottesdienst
 06.11. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst Pr. Ströhen
 13.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 20.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 02.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 16.10. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 30.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
 06.11. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst Pr. Ströhen
 13.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 20.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit
 Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen
 Gemeindeglieder
 27.11. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 25.09. 10 Uhr Gottesdienst zur Feier der
 Silbernen Konfirmation
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 18 Uhr Gottesdienst zum 1. und 2.
 Abendmahl der Konfirmanden des
 Bezirks Rahden-Ost
 02.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 mit Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 09.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 16.10. 10 Uhr Gottesdienst
 23.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 30.10. 10 Uhr Gospel-Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 31.10. 20 Uhr Zentraler Gottesdienst des
 Kirchenkreises zum Reformations-
 fest und zum Start ins Jubiläumsjahr

LUTHER
2017
 500 JAHRE
 REFORMATION

Evangelische Gemeinschaft

jeweils freitags um 18.30 Uhr im
 Gemeindehaus Rahden

weitere Infos unter

[www.kirchengemeinde-rahden.de/jungundalt/
gruppen/evangelischegemeinschaft.php](http://www.kirchengemeinde-rahden.de/jungundalt/gruppen/evangelischegemeinschaft.php)

St. Johannis-Kirche Rahden

- 06.11. 10 Uhr Immanuel-Kirche in
Pr. Ströhen, Zentraler Regional-
Gottesdienst
- 13.11. 10 Uhr Gottesdienst zum
Volkstrauertag mit Taufen
- 16.11. 18 Uhr Gottesdienst zum
Buß- und Betttag mit Abendmahl
- 20.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
der im vergangenen Kirchenjahr
verstorbenen Gemeindeglieder
- 27.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:

Sonnenhof unten:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr

Residenz:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

Pflege- und Betreuungszentrum

"St. Johannis":

14-täglich am Donnerstag, 10 Uhr

"Haus Rose":

letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

"Pflegehotel Uhlenhof":

Einmal im Monat Mittwoch,
16 Uhr nach Absprache

Pflegeheim im Ahlfeld:

Einmal im Monat Dienstag,
15.30 Uhr nach Absprache

Auferstehungskirche Wehe

- 02.10. 11.15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 09.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 23.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 06.11. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst Pr. Ströhen
- 13.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in der Welt (Volkstrauertag)
- 20.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder
- 27.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

⇒**Manchen**⇒**Wegweiser**⇒**hat**
⇒**der**⇒**Teufel**⇒**aufgestellt.**
⇒**Damit**⇒**ich**⇒**nicht**⇒**in**⇒**die**
⇒**Irre**⇒**haste,**⇒**brauche**⇒**ich**
↑**das**↑**Gebet**↑**als**↑**Rastplatz.**

C A R M E N J Ä G E R

Christuskirche Tonnenheide

- 02.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 16.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 30.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 06.11. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst Pr. Ströhen
- 13.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in der Welt (Volkstrauertag)
- 20.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder

Abschied von Erika Bremermann

Am 9. Juni 2016 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Frau Erika Bremermann aus Alt-Espelkamp. Sie wurde 80 Jahre alt.

Seit 1997 übernahm sie Vertretungsarbeiten im Küsterdienst für das Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp. Sie war immer freundlich und hilfsbereit und versorgte die Aufgaben, die sie übernommen hatte, mit großer Verlässlichkeit und Einsatzfreude. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden wird Erika Bremermann in dankbarer Erinnerung behalten.



Erika Bremermann

Mit ihrem Konfirmationsspruch haben wir von ihr Abschied genommen: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121,2) (GK)

Ein Familiengottesdienst zum Mitmachen



Die Schönheit der Schöpfung Gottes stand im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes, der im Paul-Gerhardt-Haus am 3. Juli gefeiert wurde. Kinder der Ernst-Moritz-Arndt-Schule in Espelkamp und der Grundschule Varl beteiligten sich am Basteln der vielen Figuren, die dann gemeinsam in einem Schöpfungsbild zusammengestellt wurden.

Innenanstrich im Paul-Gerhardt-Haus

Nach (fast) 25 Jahren ist ein neuer Anstrich dringend nötig. So wurde in den letzten Wochen manches am und im Paul-Gerhardt-Haus in Ordnung gebracht. Schäden an der Außenwand (am Altarfenster) wurden repariert, und das Haus bekam einen frischen Innenanstrich.

Damit werden die ersten Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr getroffen, denn im kommenden Frühjahr kann das Paul-Gerhardt-Haus sein 25-jähriges Bestehen feiern. (GK)

AA-Gruppe in Alt-Espelkamp stellt Gruppentreffen ein

Praktisch seit Bestehen des Paul-Gerhardt-Hauses gehörte die Gruppe der „Anonymen Alkoholiker“ zu den treuesten Nutzern der Gemeinderäume. Regelmäßig einmal wöchentlich traf man sich dort seit 24 Jahren an jedem Montag.

Nun ist die Anzahl der Interessenten leider so zurückgegangen, dass ein wirklicher Austausch zwischen den Einzelnen nicht mehr ausreichend stattfinden kann. So sind die verbliebenen Gruppenmitglieder inzwischen abgewandert in die Nachbarschaft.

Wer an AA-Gruppenstunden teilnehmen möchte, muss nun weitere Wege in Kauf nehmen, um einen anderen AA-Standort zu erreichen. So gibt es z.B. Gruppen im Haus der Begegnung der Diakonie in Lübbecke: „Die Brücke“, Kapitelstraße 9. Die Diakonie bietet auch ein Beratungsangebot. Weitere Infos unter 05741/318431.

(GK)

Terminkalender Rahden-West

Mittwoch 15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine:
Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 2.11., 7.12.
Varl (Goldener Hecht): 9.11., 14.12.
Alt-Espelkamp (PGH): 23.11., 21.12.

15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis
(14täg., im Wechsel mit dem Frauenkreis)

Neue Verstärkeranlage für die St. Johannis-Kirche

Die evangelische Kirche ist eine Kirche des Wortes, so haben es jedenfalls die Reformatoren gewollt. Zum Wort gehört aber auch das Hören. Dieses Hören ist in der St. Johannis-Kirche für viele Gottesdienstbesucher zunehmend schwerer geworden. Zum einen hören ältere Menschen nicht mehr so gut, zum anderen ist die Verstärkeranlage über 30 Jahre alt. Akustische Ausfälle und störende Nebengeräusche, besonders über die Funkmikrofone, sind leidige Erfahrungen in der Kirche. Nach 30 Jahren ist eine Erneuerung der Anlage längst überfällig. Wer hat schon in seinem eigenen Zuhause noch ein Radio oder einen Fernseher in diesem Alter in Gebrauch?

Da aber eine Kirche ein besonderer Raum ist mit vielen akustischen Herausforderungen, gibt es nur wenige Firmen, die sich dieser Herausforderung stellen und für diese Zwecke entsprechende Beschallungsanlagen anbieten.

Zwei Unternehmen haben inzwischen in unserer Kirche jeweils Probeaufbauten erstellt, die für die Gottesdienst am 12. Juni und 4. September dieses Jahres zur Anwendung kamen. Nun gilt es, die Erfahrungen und Rückmeldungen der Gottesdienstbesucher auszuwerten und sich für eine passende Beschallungsanlage zu entscheiden.

Es ist die Absicht des Presbyteriums, dass bis zum Weihnachtsfest dieses Jahres die Kirche mit einer neuen Beschallungsanlage ausgestattet wird und so die frohe Botschaft von allen Plätzen in der Kirche gut zu verstehen ist. Zeitnah soll auch eine Induktionsschleife in der Kirche verlegt werden, die besonders den Nutzern von Hörgeräten zugute kommt, die direkt über ihr eigenes Hörgerät den Ton erhalten können.

Die Anschaffung einer Beschallungsanlage für eine Kirche,

insbesondere wenn es sich um einen großen Kirchenraum handelt, ist ein finanziell aufwendiges Projekt. Nicht nur die Lautsprecherboxen, sondern auch die Mikrofone müssen erneuert werden, damit die Funkübertragung störungsfrei möglich ist.

Es wäre für die Kirchengemeinde eine große finanzielle Unterstützung, wenn

neben den zahlreichen Spenden, die bis jetzt schon eingegangen sind, sich das Spendenaufkommen noch deutlich erhöhen würde. Daher unsere Bitte: Spenden für die Erneuerung der Beschallungsanlage in der St. Johannis-Kirche sind sehr erwünscht und dringend nötig.

(US)

Mitglieder des Rahdener Tafel-Teams unterwegs



Bei einem Sommerausflug kamen Helferinnen und Helfer der Ausgabestelle Rahden der Lübbecker Land Tafel zusammen. Die Lebensmittel, die zu Erntedank gespendet werden, werden auch durch ihre Hände gehen und Bedürftigen zugute kommen. (GK)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 17 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich)
Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

Ein Ort zum Wohlfühlen



Altarraum der Christuskirche in Tonnenheide

Nachdem die Wände der Christuskirche im vergangenen Jahr farblich neu gestaltet worden waren, wurde sichtbar, wie sehr auch der Bodenbelag im Altarraum „in die Jahre gekommen“ war. Mit Hilfe mehrerer Spenden konnte nun ein neuer Teppich angeschafft werden, der zudem

farblich mit der Altarwand harmoniert. Auf dem Kirchenvorplatz leuchten außerdem seit dem Sommer bunt bepflanzte Blumenschalen. Ein herzliches Dankeschön deshalb an alle, die dazu beitragen, dass unsere Christuskirche freundlich und einladend wirkt!

(MS)

Erntedank in Tonnenheide und Wehe

In unserer ländlich geprägten Gemeinde hat das Erntedankfest einen hohen Stellenwert und wird an allen Predigtstätten gefeiert. Aus organisatorischen Gründen wird das in Zukunft in Rahden-Ost mit versetzten Uhrzeiten geschehen. Erstmals beginnt der Erntedankgottesdienst in diesem Jahr in der Christuskirche Tonnenheide um 10 Uhr und in der Auferstehungskirche um 11.15 Uhr. In den kommenden Jahren werden die Uhrzeiten dann jährlich getauscht. (MS)

Termine Kinderkirche

Die Kinderkirche in Wehe und Tonnenheide trifft sich wieder regelmäßig am Samstagmorgen von 9.30.-11.30 Uhr und zwar am 1. Oktober in Tonnenheide, am 5. November in Wehe, am 26. November in Tonnenheide und zur Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 20.12., in Wehe. Und im neuen Jahr starten wir am 14.1. in Tonnenheide, am 11. Februar in Wehe und am 11. März in Tonnenheide. (RR)

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“



„Kirchenschiff“ in Wehe

Vor 3 Jahren - zum 50. Bestehen der Auferstehungskirche Wehe - ist unter tätiger Mitarbeit von Familie Bohnhorst ein Spielschiff für den Garten an der Kirche entstanden. Nicht nur beim Gemeindefest, auch vor oder nach dem kirchlichen Unterricht, bei der Krabbelgruppe, vor Gottesdiensten und bei den Kindern der Nachbarschaft erfreut sich dieses Schiff großer Beliebtheit und wird oft und gerne bespielt. Damit das noch möglichst lange so bleiben kann, haben sich Wilhelm Bohnhorst und Manfred Helweg des Schiffes noch einmal angenommen und ihm mit einem Ziegelpflaster einen festen Untergrund gegeben. Dafür dankt die Kirchengemeinde den beiden ganz herzlich! (RR)

Terminkalender Rahden-Ost

Montag	15.30-17.00 Uhr Krabbelgruppe Wehe (1. u. 3. im Monat)
Dienstag	9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-tägig)
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 6.10., 3.11., 1.12.)
Samstag	9.30 bis 11.30 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Interkulturelle Woche und Tag des Flüchtlings 2016



Infostände und Aktionen am Kirchplatz.

Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) mit dem Tag des Flüchtlings ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Die IKW findet seit 1975 Ende September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen mit organisiert. In mehr als 500 Städten und Gemeinden werden rund 5.000 Veranstaltungen angeboten. Die diesjährige IKW wird auch in Rahden vom 25. September bis zum 1. Oktober stattfinden und läuft unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ Dazu gehört auch der Tag des Flüchtlings am 30. September mit dem Motto „Menschenrechte kennen keine Grenzen.“ Gemeinsam planen die Stadt Rahden, der Präventionsrat, der CVJM und

die evangelische Kirchengemeinde in Rahden Aktionen und Veranstaltungen während der gesamten Woche. Ziel ist es dabei auf die Vielfalt in Rahden aufmerksam zu machen und Gesprä-

che und Austausch zwischen Rahdener Bürgern/innen und Geflüchteten anzuregen.

Zu den Veranstaltungen gehören zum Beispiel eine Fahrradtour, eine Aktion "Buntes Jugendcafé" (26.9. von 15 Uhr bis 19 Uhr im Jugendcafé), eine Aktion im Frauencafé (26.9. von 15 Uhr bis 17 Uhr im katholischen Gemeindehaus), ein interkultureller Kunst-Workshop (27.9. um 17 Uhr im Jugendkeller des CVJM), eine Vorführung des Films „Mediterranea“ (28.9. um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus), eine Stadtführung (29.9. um 18 Uhr), und ein Abschlusskonzert mit der Band „Village Beat“ (1.10. ab 18 Uhr im Bahnhofgebäude). Am Tag des Flüchtlings am Freitag, dem 30.9., wird zudem herzlich eingeladen zum Kennenlernen von Leckereien und Kulturen aus verschiedenen Ländern ab 13 Uhr am Kirchplatz. Mehr Informationen zu diesen und weiteren Angeboten finden Sie / findet Ihr auf Flyern im evangelischen Gemeindehaus und dem Jugendkeller des CVJM ab sofort oder auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Ihre / Eure Teilnahme an den vielfältigen Programmpunkten.

*Hannah Wahle und
Christina Zimmermann*



Die Veranstaltungen bringen Menschen ins Gespräch.

Familiennachrichten März bis August 2016

Bekanntmachung nach § 11 der Kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung:

(1) 1 Die Kirchengemeinden dürfen Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. 2 Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. 3 Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.

Frauenhilfe Rahden feiert 90. Jubiläum



Die Festgäste, unter ihnen viele treue Frauenhilfsmitglieder, lauschen den Grußworten.

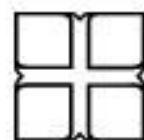
Im Jahr 1926 gründete der damalige Rahdener Pfarrer Menzel die Frauenhilfe. 90 Jahre sind seither vergangen und das ist ein guter Grund zu feiern.

Am 07. September 2016, dem traditionellen Frauenhilfsmittwoch, fand dazu im Gemeindehaus eine kleine Feier statt, an der neben den Frauenhilfsfrauen auch einige Gäste teilnahmen. Frau Pfarrerin Heidrun Rudzio überbrachte die Grüße des Bezirksverbandes Lübbecke und hielt die Andacht zu Psalm 36,10 „Denn

bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht“. Pastor Dr. Werner Kreft, der die Frauenhilfe 1972 von Pastor Steinmann (ab 1939) übernommen und bis 1999 gemeinsam mit seiner Frau geleitet hatte, berichtete aus der Geschichte unserer Frauenhilfe, vom Wandel, den

es im Laufe der Jahre gegeben hat, und von den zahlreichen Unternehmungen und Ausflügen. Ein weiterer Gast war Pfarrer Stefan Thünemann. Anhand eines Puzzles machte er anschaulich, was Frauenhilfe ist und sein kann: Eine feste Gruppe, mit einem festen Rahmen, dabei aber auch wandelbar; eine Gruppe, in der man sich kennt, zusammen lacht und zusammen traurig sein kann; eine Gruppe, die geschichtliche Themen aufgreift wie auch Aktuelles, die Heiteres mit Besinnlichem verbindet. In seiner Nachfolge leiten inzwischen Frau Lina Assling, Frau Hertha Wittenfeld und Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle die Frauenhilfe.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte unsere Küsterin Frau Ulrike Buschendorf mit ihrer Querflöte. Es war – darin waren sich die Frauen einig – ein schönes Fest, dem hoffentlich noch weitere folgen!



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.

Unser Bild von Kirche - gestern und heute

Die Ausstellung in der St.-Johannis-Kirche mit den Bildern von Heinrich Beerhorst vermittelt uns einen kleinen Blick in die „guten alten Zeiten“. Zahlreiche Menschen aus Rahden haben die Möglichkeit genutzt, sich die Ausstellung anzuschauen und sich in die Zeit vor ca. 100 Jahren einzufühlen. Vieles hat sich verändert, von der Kleidung über die Gebräuche bis zur Technik. Gerne werfen wir sehnsüchtig einen Blick zurück und denken vielleicht, früher war doch manches besser, zumindest in der Kirche. Ein Bild in diesem Zusammenhang ist sehr passend: Der Blick in das Innere der Rahdener Kirche. Das Gotteshaus ist gut gefüllt, die Männer und Frauen sitzen ordentlich und voneinander getrennt in der Reihen, die Kleidung entspricht den Sitten der Zeit und alle lauschen auf die Predigt des Pfarrers, der auf der Kanzel vollmächtig und lautstark die biblische Botschaft der Gemeinde predigt.

Und wie sieht es heute aus? Der Besuch des sonntäglichen Gottesdienstes ist doch meist recht dürftig, die Leute haben längst nicht mehr besonders festliche Kleidung an, die jungen Leute sind oft unruhig und stören die Ruhe der Alten, die lieber andächtig in den Reihen verstreut sitzen. Und die Musik kommt auch nicht mehr nur von der Orgel oder von den Bläsern, sondern Klavier und neues Liedgut, von Pop bis Gospel, manchmal auch noch mit Bandunterstützung, sind zu hören. Und dann gibt es auch noch weitere Überraschungen: Jugendliche und Kinder gestalten den Gottesdienst mit, die Liturgie wird verändert, nicht nur der Pfarrer spricht die Gebete, es wird zudem geklatscht und nach dem Gottesdienst stehen manche in der Kirche in Gruppen zusammen und unterhalten sich bei Kaffee und Gebäck über das Erlebte.

Nicht jede Veränderung ist gut, aber auch das Festhalten am Alten ist nicht immer richtig. In unserer Gemeinde sind wir bemüht, den Gottesdienst vielfältig und lebendig zu gestalten. Es geht nicht darum, Altes und Bewährtes zu



Blick in das Kirchenschiff während eines Gottesdienstes um 1900. Männer und Frauen saßen in der Kirche getrennt. Die Frauen trugen die altüberlieferte Kirchentracht, auf die immer viel Wert gelegt wurde. Die weißen Strickmützen der Frauen gehörten zur Abendmahlstracht. Bei Trauer wurde über dem Schultertuch das Florband getragen.

verdrängen und um jeden Preis Neues einzuführen, sondern wir wollen die Menschen in unserer Zeit ansprechen. Vielleicht hilft ein Vergleich aus einem anderen Lebensbereich: Längst gibt es am Samstagabend nicht mehr das einheitliche Fernsehprogramm für jung und alt; vielmehr hat sich eine Vielzahl von unterschiedlichen Sendeformen etabliert. Sicherlich sind es schöne Erinnerungen, als noch die ganze Familie gemeinsam vor dem Fernsehen sich versammelte und „Am laufenden Band“ schaute.

Wir möchten mit unseren Angeboten in der Kirchengemeinde nicht der Beliebigkeit alle Türen öffnen, aber wir wollen auch nicht übersehen, dass die Menschen in unseren Tagen sehr unterschiedliche Interessen haben, die sich auch im Angebot von Gottesdiensten widerspiegeln dürfen. Daher darf auch das Musikangebot etwas von dieser Vielfalt aufgreifen, es dürfen die alten Choräle gesungen werden, aber auch Lieder mit neuen Melodien und anderen Instrumenten haben ihre Berechtigung. Uns ist es wichtig, dass junge Menschen, gerade auch die Jugendlichen, Angebote für sich finden können. Wir möchten gerne Menschen bei der Gestaltung

des Gottesdienstes integrieren, sowohl bei den Lesungen als auch bei den Gebeten und mit anderen Formen. Und wo heute Menschen zusammenkommen, da soll es auch Raum geben, sich miteinander über das Erlebte auszutauschen, wie es zum Beispiel beim Kirchkaffee im Anschluss an einen Gottesdienst möglich ist.

Selbst die gewohnten Zeiten am Sonntagmorgen sind für viele Menschen nicht mehr für den Gottesdienst reserviert. Zunehmend drängen ein langes Frühstück oder Sportangebote in den Sonntagvormittag. Uns als Kirche ist der Sonntag als Tag der Besinnung und der Möglichkeit der Entspannung und Begegnung sehr wichtig, dennoch gibt es gute Gründe, auch am Sonntagabend oder an anderen Wochentagen Gottesdienste zu feiern. Unser Bild von Kirche ist anders als noch vor 100 Jahren. Nicht der Inhalt unserer Botschaft soll sich ändern, dass Gottes Güte in Jesus Christus zu verkündigen ist; aber die Form darf sich ändern, damit Menschen auch heute die Möglichkeit haben und sie auch nutzen können, diese gute Botschaft zu hören. Als Gemeinde freuen wir uns, wenn Sie sich selbst ein aktuelles Bild von Kirche in Rahden machen. (US)